

Rechenschaftsbericht

2022/2023

***BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF***



Impressum

Herausgeber:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Charlottenburg-Wilmersdorf
Uhlandstraße 79
10717 Berlin

Tel: +49 (0) 30 – 40 74 37 79
E-Mail: kv@gruene-cw.de
www.gruene-cw.de
Twitter: @Gruene_CW
Instagram: @gruene_cw
Berlin 2024
V.i.S.d.P.: Lisa Jörke

Inhalt

4 Politischer Bericht des Kreisvorstands

- 4 Politische Arbeit
- 5 Wahlkampf
- 8 Mitglieder- und Finanzentwicklung
- 9 Ausblick

10 Unsere Mandatsträger*innen im Bezirk, Land und Bund

- 10 Lisa Paus, MdB
- 11 Dr. Petra Vandrey, MdA
- 12 Christoph Wapler, MdA
- 13 Alexander Kaas Elias, MdA
- 14 Kirstin Bauch, Bezirksbürgermeisterin
- 15 Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat

17 Unsere BVV-Fraktion

- 18 Fraktionsmitglieder
- 20 Bürgerdeputierte in den Ausschüssen
- 21 Gewählte Vertreter*innen des Kreisverbands

22 Unsere Kreisgeschäftsstelle

- 22 Philipp Liyanage, Kreisgeschäftsführer

23 Mitmachen

- 23 Grüne Jugend Charlottenburg-Wilmersdorf
- 24 Stadtteilgruppe City West
- 24 Stadtteilgruppe Wilmersdorf
- 25 Stadtteilgruppe Wilmersdorf-Schmargendorf
- 25 AG Wirtschaft
- 26 AG Offene Gesellschaft
- 26 AG Umwelt und Klimaschutz
- 26 AG Verkehr
- 27 AG Kultur und kulturelle Bildung
- 27 AG Bauen und Stadtplanung

- 28 Abkürzungsverzeichnis
- 28 Spendenaufruf



Der Kreisvorstand im Februar 2024:
Maria Bormuth, Lisa Jörke, Anne-Katrin
Körbi, Lisa Dieminger, Markus Nisch

Politischer Bericht des Kreisvorstands

Als Vorstand des bündnisgrünen Kreisverbands Charlottenburg-Wilmersdorf wurden am 12. Februar 2022 satzungsgemäß für zwei Jahre gewählt: Anne-Katrin Körbi, Levi Penell, Lisa Dieminger, Magdalena Kicala, Markus Nisch und Thomas Lingemann.

Für die im Herbst 2022 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Levi Penell und Thomas Lingemann wurden Flavia Röhrs und Lisa Jörke am 8. November 2022 nachgewählt. Nach dem Ausscheiden von Magdalena Kicala wurde Maria Bormuth am 6. Juni 2023 in den Vorstand nachgewählt. Flavia Röhrs verließ den Vorstand im Oktober 2023.

„In einer eigentlich wahlkampffreien Vorstandszeit haben wir nicht nur eine, sondern gleich zwei Wiederholungswahlen im Winter gemeistert. Mein Highlight ist, dass wir dank der tollen Unterstützung der Mitglieder unsere starken Ergebnisse aus 2021 halten und sogar verbessern konnten.“

Lisa Dieminger, Mitglied des Kreisvorstands

Politische Arbeit

Der großartige Wahlerfolg im September 2021 hat in unserem bündnisgrünen Kreisverband vieles auf Neu gesetzt. Neue Abgeordnete, viele neue Bezirksverordnete und Bürgerdeputierte, einen neuen Fraktionsvorstand in der BVV und neue Mitarbeitende im Kreisverband. Bis auf Levi Penell wurde der Kreisvorstand komplett neu besetzt und hat sich auch im Anschluss immer wieder umformiert. Nebenbei haben auch die Mitarbeitenden der Kreisgeschäftsstelle und für Öffentlichkeitsarbeit gewechselt. Müssten wir ein Schlagwort für die Amtszeit dieses Vorstands finden, es wäre sicherlich „Wandel“. Und doch sind wir als Kreisvorstand froh, uns gut zusammengerauft und viel geleistet zu haben.

Dabei hatten wir kaum Zeit, uns einzuarbeiten. Nicht nur hatten große Teile des vorigen Vorstands in ihren neuen Ämtern nun alle Hände voll zu tun und konnten keine umfangreiche Übergabe machen. Nicht nur mussten neue Räumlichkeiten für unsere Kreisgeschäftsstelle her. Nicht nur waren unsere Mitgliedszahlen kontinuierlich gewachsen und verlangten neue Angebote und neue Formen des Austauschs und der Debatte. Nein, die verhängnisvollen Pannen bei der Berliner Wahl von 2021 bedeuteten, dass eine eigentlich wahlkampffreie Vorstandszeit nun passé war. Schlussendlich wurde in



Die feierliche Eröffnung unserer neuen Kreisgeschäftsstelle sowie die Wahlkreisbüros von Lisa und Alexander in der Uhlandstraße 79 in Wilmersdorf am 7. Januar 2023. Zu Gast waren unter anderen die Bundesvorsitzende Ricarda Lang, Senatorin Bettina Jarasch und Bezirksbürgermeisterin Kirstin Bauch.

der Wahlperiode dieses Vorstands gleich zwei Mal wiederholt gewählt – und beide Male im Winter: 2023 durfte ganz Berlin nochmal zur Wahl von Abgeordnetenhaus und Bezirksverordnetenversammlungen an die Wahlurne, 2024 wurde dann in Teilen Berlins die Bundestagswahl wiederholt. Da gab es nur eine Option: Ärmel hochkrempeln und los.

Und losgelegt haben wir. Im Winter 2022/2023 haben wir die alte Kreisgeschäftsstelle in der Windscheidstraße 16 unseren Abgeordneten Dr. Petra Vandrey und Christoph Wapler überlassen und sind gemeinsam mit dem Wahlkreisbüro von Lisa Paus in die Uhlandstraße 79 umgezogen. Wir finden es dort richtig gemütlich und freuen uns sehr, den Treffen diverser Arbeitsgemeinschaften und Stadtteilgruppen dort regelmäßig eine Heimat bieten zu können. Den einen oder anderen spannenden Themenabend und mehrere Partys haben die Räumlichkeiten auch schon erlebt. Wenn ihr uns bisher noch keinen Besuch abgestattet habt: lasst es euch nicht entgehen! Doch so wohl wir uns in der neuen Kreisgeschäftsstelle fühlen, so anstrengend war die Zeit des Umzugs, denn sie fiel genau auf den ersten Wiederholungswahlkampf. So wurde die Einweihungsfeier der neuen Kreisgeschäftsstelle kurzerhand zum Wahlkampfauftakt für die Wiederholungswahl 2023, bei dem neben Kirstin Bauch, Bezirksbürgermeisterin und unsere Spitzenkandidatin im Bezirk, auch die Grüne Spitzenkandidatin für Berlin, Bettina Jarasch, und die Bundesvorsitzende Ricarda Lang zu Gast waren.

Wahlkampf

Mit großen Erwartungen sind wir am Neujahrstag 2023 mit vielen von euch auf die Leitern gestiegen, um einmal mehr für bündnisgrüne Politik im Bezirk

und im Land zu werben. Es ging darum, die fantastischen Ergebnisse im Land und Bezirk von 2021 zu wiederholen, um nicht nur in Charlottenburg-Wilmersdorf, sondern auch in ganz Berlin weiterhin die sozial-ökologische Wende voranzubringen.

Der Winterwahlkampf war hart, und zwar nicht nur wegen der Temperaturen. Plakatieren am Neujahrsabend, Flyern bei Minusgraden und die frühe Dunkelheit haben manches Engagement erschwert und einige Aktionen unmöglich gemacht. An den Wahlkampfständen und vor den Haustüren haben wir eine neue Intensität von Ablehnung gespürt. Als Mitglieder der Regierungspartei auf Bundesebene mussten wir uns viele unschöne Kommentare über die Ampel anhören. Aber es gab auch viel, viel Unterstützung, und das hat sich in den Wahlergebnissen gezeigt. Unsere Ergebnisse von 2021 konnten wir dank des Einsatzes unserer wunderbaren Mit-

*„Die zehn Monate meiner Vorstandstätigkeit waren sehr intensiv. Neben der Beteiligung an der Strukturkommission habe ich meine Aufgaben vor allem bei der Vernetzung, den Neumitgliedern und selbstverständlich dem Wiederholungswahlkampf gesehen. Es fällt mir schwer, da ein Ereignis besonders hervorzuheben. Es ist eher das Ganze, das mich persönlich hochofreut, beispielsweise Neumitglieder oder Kolleg*innen anderer Bezirke beim Wahlkampf wiederzusehen. Für ihr Engagement bin ich sehr dankbar.“*

Maria Bormuth, Mitglied des Kreisvorstands



Dagmar Kempf, Lisa Paus, Martina Schmiedhofer, Jakob Zimmer, Alexander Kaas Elias, Maria Bormuth, Ingrid Lienke, Ansgar Gusy und Anja Kraus am Prager Platz im Januar 2023.

glieder beinahe halten. Dafür sind wir euch sehr dankbar. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen.

Dennoch hat sich auf Landes- und Bezirksebene einiges geändert. So mussten wir nach nicht einmal anderthalb Jahren Alexander Kaas Elias leider aus dem Berliner Abgeordnetenhaus verabschieden. In seiner kurzen Zeit als Abgeordneter hat Alexander dennoch Beeindruckendes geleistet – mehr dazu in seinem Bericht auf Seite 13. Auf Landesebene sind

wir nun die stärkste Oppositionsfraktion, nachdem die rot-grün-rote Koalition aufgekündigt und stattdessen ein schwarz-rottes Bündnis geschmiedet wurde. Ein herber Rückschlag für die Verkehrswende, den Klimaschutz und die Mietengerechtigkeit in Berlin, den wir nun von den Oppositionsbänken aus anprangern. Die Berichte unserer Abgeordneten Dr. Petra Vandrey und Christoph Wapler findet ihr auf den Seiten 11 und 12.

Auf Bezirksebene geht es nach der Wiederholungswahl als zweitstärkste Kraft mit 14 Bezirksverordneten weiter, leider ohne Adrian de Souza Martins. Kirstin Bauch als Bezirksbürgermeisterin und Oliver Schruoffeneger als Stadtrat treiben im Bezirksamt weiter Grüne Politik voran, allerdings gab es auch hier einen Farbwechsel. Statt der grün-roten Zählgemeinschaft, die 2021 vereinbart worden war, gibt es nun erstmals eine schwarz-grüne Zählgemeinschaft im Bezirk. Auch mit diesem neuen politischen Partner setzen wir uns für Klimaneutralität, Teilhabe, Lebensqualität im öffentlichen Raum, die Verkehrswende und viele weitere Themen ein. Mehr dazu erfahrt ihr in den Berichten von Kirstin Bauch, Oliver Schruoffeneger und der BVV-Fraktion auf den Seiten 14-17.

In der Teilwiederholung der Bundestagswahl 2024 konnten wir mit Lisa Paus entgegen dem Trend gegen die Ampel unser Ergebnis sogar verbessern. Das ist ein großer Erfolg, den wir unserem engagierten Wahlkampf zu verdanken haben.

Themen

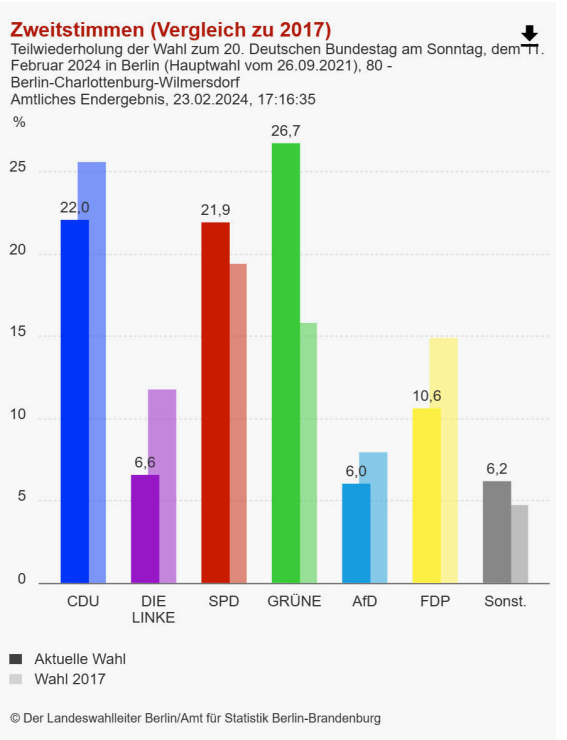
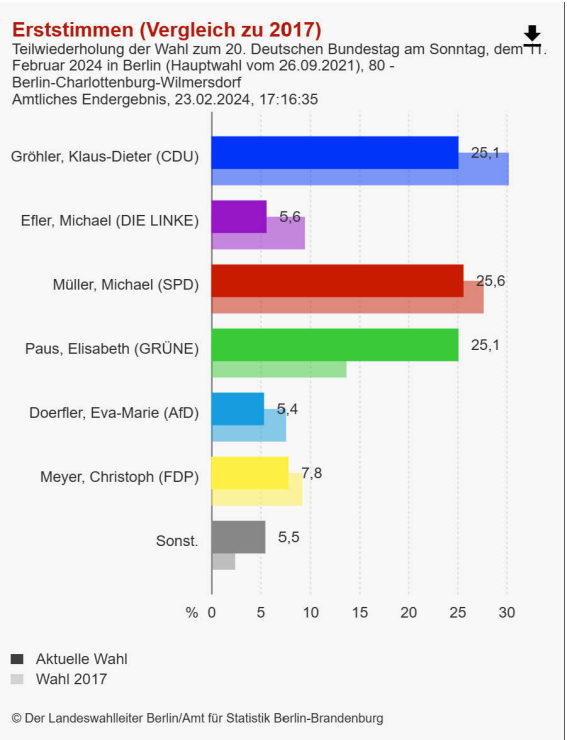
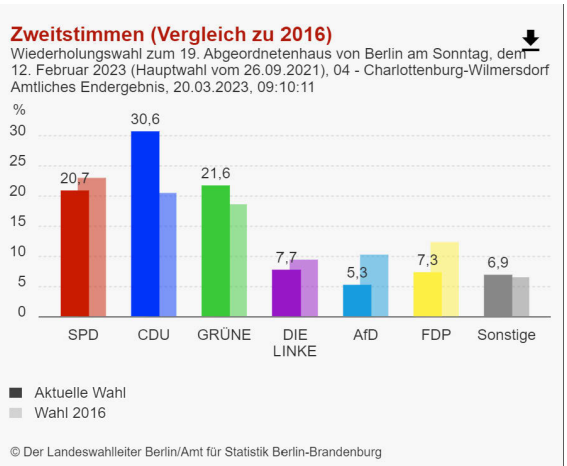
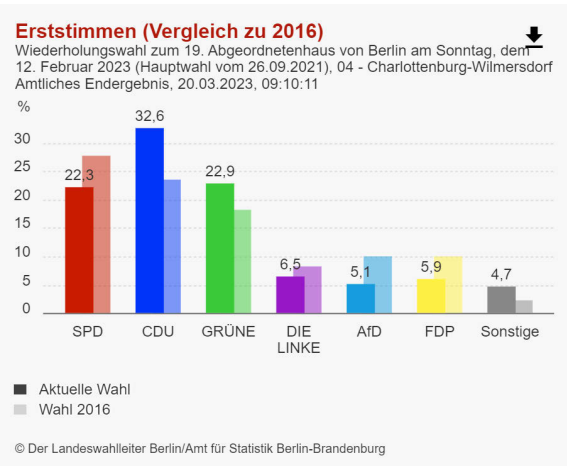
Aber auch wenn die Wahlkämpfe unsere Arbeit im Kreisvorstand dominiert haben: Neben Bezirks- und Landesthemen haben wir uns in den letzten zwei Jahren auch mit der nationalen und der internationalen Politik beschäftigt. Im April 2023 etwa haben

„Der schönste Erfolg war für mich, dass wir nach langer Suche einen Laden in Wilmersdorf gefunden haben, in den wir nicht nur mit unsere Geschäftsstelle einziehen konnten, sondern auch Alexander und Lisa mit ihren Wahlkreisbüros. Damit sind wir endlich in beiden Bezirksteilen sichtbar.“

Anne-Katrin Körbi, Mitglied des Kreisvorstands

*„Das waren zwei herausfordernde Jahre mit zwei Wahlkämpfen, dem Umzug der Kreisgeschäftsstelle, vier Geschäftsführer*innen, diversen Wechseln im Vorstand und verschiedenen Änderungen in der BVV und im Abgeordnetenhaus, die uns direkt betroffen haben. Ich hoffe, wir kommen vor allem auch finanziell wieder in etwas ruhigere Phasen.“*

Markus Nisch, Mitglied des Kreisvorstands



wir mit Bernhard Herrmann, MdB und Sabine Drewes von der Initiative Eichkamp über klimaschonendes Heizen diskutiert. Ein weiteres Highlight für uns war der Themenabend „Was tun gegen den Höhenflug von rechts?“, bei dem wir unter anderem mit Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt und Thomas Willms vom Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“ über effektive Strategien gegen die AfD diskutierten konnten.

Auch zu Bezirks- und Landesthemen gab es regen Austausch. Bei einer Fachtagung zum Thema Ehrenamt im November 2023 hatten wir eine spannende Diskussion mit Vertreter*innen der Zivilgesellschaft darüber, welche vielfältigen Aufgaben Ehrenamtliche in Charlottenburg-Wilmersdorf übernehmen und wie dieses Engagement einfacher, unbürokratischer und nachhaltiger gestaltet werden kann. Für den Park(ing) Day 2023 haben wir zwei Parkplätze vor der Kreisgeschäftsstelle mit Tischen, Stühlen,

26,7

Prozent Zweitstimmen in Charlottenburg-Wilmersdorf bei der Teilwiederholungswahl zum Bundestag am 11. Februar 2024



Grüne Mitglieder auf einer Demo gegen die AfD vor dem Charlottenburger Schloss im Winter 2023.
Lisa Dieminger spricht auf einem Themenabend im Januar 2024.



Kaffee und Spielen temporär umfunktioniert und so auf Flächengerechtigkeit im öffentlichen Raum aufmerksam gemacht.

Darüber hinaus gab es zahlreiche tolle Veranstaltungen mit unserer Bundestagsabgeordneten Lisa Paus, die seit April 2022 Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist. Dabei ging es unter anderem um ihr Herzensprojekt, die Kindergrundsicherung. Mehr von Lisa Paus könnt ihr in ihrem Bericht auf Seite 10 nachlesen.

Nicht zuletzt haben wir vor kurzem ein wichtiges Projekt abgeschlossen: den Strukturprozess unserer Partei in Charlottenburg-Wilmersdorf.

Strukturprozess

Mit der Kreismitgliederversammlung am 13. Februar 2024 wurde ein fast zweijähriger Prozess formell abgeschlossen. Ziel war es, dem inzwischen stark gewachsenen Kreisverband eine neue Struktur zu geben, die unsere basisdemokratische DNA erhält, aber uns weiterhin handlungsfähig macht.

Begonnen haben wir den Prozess im Frühjahr 2022, parallel zu dem Strukturprozess des Landesverbands. Am Anfang stand eine breite Datenerhebung unten den Mitgliedern und Amts- und Man-

datsträger*innen. Durch eine Tour durch die Arbeitsgemeinschaften und Stadtteilgruppen, eine Online-Umfrage und einen Workshop am Lietzensee haben wir mit euch diskutiert und Vorschläge gesammelt, wie wir die Strukturen unseres Kreisverbands verbessern können. Nach einjähriger Unterbrechung haben wir den Prozess dann im Sommer 2023 fortgeführt. Die bei der Jahreshauptversammlung im September 2023 gewählte Strukturkommission, bestehend aus Anja Kraus, Levi Penell, Maria Bormuth und Markus Nisch, hat sich entschieden, einen großen Antrag mit vielen Aufgaben an den Kreisverband, den Vorstand und die Mitglieder zu verfassen. Erste Schritte Richtung Umsetzung sind wir bereits mit einigen Satzungsänderungen gegangen. Ein paar Beispiele in Kürze:

- Unser Kreisvorstand kann nun bis zu acht Mitglieder haben, um die Arbeit und die Vertretung von 1.300 Mitgliedern breiter verteilen zu können.
- Die Sitzungszeit wird in der Regel auf zwei Stunden festgesetzt. Damit soll eine bessere Planbarkeit, Familienfreundlichkeit und Gleichberechtigung aller Mitglieder hergestellt werden.
- Vorstandsmitglieder sollen klare Zuständigkeiten haben, die auch auf der Website kommuniziert werden, um die Ansprechbarkeit zu erleichtern und die Transparenz zu erhöhen.
- Neumitgliedertreffen sollen regelmäßig stattfinden und es soll mindestens einmal jährlich einen Markt der Möglichkeiten geben, bei dem sich alle Arbeitsgemeinschaften und Stadtteilgruppen vorstellen können.
- Durch die Ansprache unterschiedlicher Gruppen sollen Diversität und Vereinbarkeit im Kreisverband erhöht werden, das betrifft unter anderem Bildungsangebote und Kinderbetreuung.

“Meine Highlights der Vorstandsarbeit waren unsere Demos und Aktionen gegen Rechtsextremismus und der Themenabend zur Frage, wie wir Rechtsextremismus wirksam bekämpfen können. Dass unsere Mitglieder und unsere Partei klare Kante zeigen, macht mich stolz.”

Lisa Jörke, Mitglied des Kreisvorstands



1.300 Mitglieder

Im Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf
Februar 2024

Es ist nun an uns allen, die im Antrag und durch die Satzungsänderungen gefassten Vorhaben mit Leben zu füllen. Dann ist unser viel größerer und wunderbarer Kreisverband nicht nur gut für heute aufgestellt, sondern auch für weiteren, vielfältigen Zuwachs bereit. Danke an die Mitglieder der Antragskommission und die Mitglieder für ihre intensive Mitarbeit und Beteiligung.

Mitglieder- und Finanzentwicklung

Die Zahl unserer Mitglieder blieb über die vergangenen zwei Jahre weitgehend stabil. Im Vergleich zum Dezember 2021, in dem wir 1.233 Mitglieder hatten, liegen wir aktuell bei 1.276 Mitgliedern (Stand: Dezember 2023).

Das Vermögen unseres Kreisverbandes stand Ende 2023 bei 48.903,61 €, deutlich mehr als der Plan von 43.533,45 €. Das für 2024 geplante Vermögen wird laut der von der Kreismitgliederversammlung am 13. Februar 2024 genehmigten Budgetplanung bei 34.353,61 € liegen, Grund dafür sind vor allem die zwei Wahlkämpfe 2024, sowohl für die Wiederholung der Bundestagswahl als auch für die Europawahl. Erfreulich ist, dass das Wahlkampfbudget für die Bundestagswahlwiederholung im Februar 2024 geringer ausgefallen ist als veranschlagt, was zum einen an einem Budgetzuschuss aus dem Landesverband und zum anderen an den eingegangenen Spenden in Höhe von 3.000 € liegt.

Ein Defizit besteht weiterhin bei den Sonderbeiträgen der Mandatsträger*innen, die Ende 2023 bei 15.925,81 € unter Plan lagen. Detaillierte Angaben sind im Finanzbericht enthalten. Generell bleibt die Einnahmesituation des Kreisverbands stabil und die

durch die zusätzlichen Wahlkämpfe entstandenen Mehrkosten werden langfristig ausgeglichen werden können.

Ausblick

2024 hat hoffnungsvoll begonnen. Überall in Deutschland sind hunderttausende Menschen für unsere Demokratie auf die Straße gegangen, nicht zuletzt in Berlin. Der Jahresbeginn hat uns gezeigt: Die Menschen in Deutschland wollen eine vielfältige Gesellschaft und eine wehrhafte Demokratie, sie wollen das Land nicht den Rechtsextremen überlassen. Dafür stehen auch wir Bündnisgrüne von Beginn an ein.

Wir möchten zeigen, dass wir Antworten auf die großen Herausforderungen unserer Zeit haben, dass wir in die Zukunft schauen, statt einer gefährlichen Illusion der Vergangenheit anzuhängen. Wir sind für soziale Gerechtigkeit, für Klimaschutz, für eine offene Gesellschaft, an der alle teilhaben können.

Allen Mitgliedern im Kreisverband danken wir für ihren aktiven und leidenschaftlichen Einsatz, für die harte Arbeit in den vergangenen zwei Jahren und für die finanzielle Unterstützung. Wir haben noch viel vor und wissen, es ist die Mühe wert. Deshalb markiert euch jetzt schon den 21. April im Kalender. Dann heißt es wieder: Rauf auf die Leitern, Plakate an die Laternen, Grünen Wahlkampf für Europa machen. Wir freuen uns drauf!

Unsere Mandatsträger*innen im Bezirk, Land und Bund

Lisa Paus, MdB

Es liegen zwei turbulente Jahre hinter uns allen, Krise scheint das neue Normal zu sein. All die Herausforderungen, mit der wir Grüne als Teil der Bundesregierung konfrontiert waren, haben wir gut gemeistert und wir haben einen großen Anteil am verhältnismäßig reibungslosen Durch- und Weiterkommen in diesen Krisenzeiten.

Im April 2022 wurde ich als Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Teil dieser Bundesregierung. Es ist mir eine große Ehre und ich danke meiner Partei und der Koalition für dieses Vertrauen. Die Regierungsarbeit in dieser krisenhaften Zeit ist nicht immer leicht, doch haben wir bereits die Hälfte unserer Vorhaben umgesetzt oder begonnen, wie es auch eine Studie der Bertelsmann-Stiftung bestätigt. Das ist eine große Leistung und zeigt, diese Koalition ist sehr viel besser als ihr Ruf.



„Charlottenburg-Wilmersdorf ist ein besonderer Bezirk mit einem guten Miteinander und vielen engagierten Menschen. Hier entstehen neue Impulse durch Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur, Universitäten und Start-Ups. Mit diesem Potenzial steht Charlottenburg-Wilmersdorf für eine Lebendigkeit und Vielfalt, die ich an diesem Bezirk und an Berlin schätze und liebe.“

Lisa Paus, MdB

Als Ministerin und Abgeordnete arbeite ich insbesondere an Vorhaben für mehr Chancengerechtigkeit, Selbstbestimmung und Gleichberechtigung in dieser Gesellschaft, wie Kindergrundsicherung, Selbstbestimmungsgesetz, Demokratiefördergesetz und Finanzierung von Hilfestrukturen und Frauenhäusern. Zu diesen Themen befinde ich mich in einem regen Austausch mit Projekten und Organisationen vor Ort, trete mit Stakeholder*innen in Kontakt und besuche Einrichtungen hier im Bezirk.

Die jüngsten deutschlandweiten Demonstrationen für unsere Demokratie und gegen rechtsextreme Bewegungen machen mir Mut. Die Mitte der Gesellschaft hat sich gegen die Feind*innen unserer offenen, pluralen und demokratischen Gesellschaft erhoben. Deswegen werde ich weiterhin vor Ort in Berlin und insbesondere in Charlottenburg-Wilmersdorf mit den Menschen, mit Engagierten und mit der Zivilgesellschaft in den Austausch gehen, um für ein starkes Miteinander vor Ort einzustehen.

In den vergangenen zwei Jahren hat Berlin zweimal wiederholt gewählt, 2023 für das Abgeordnetenhaus und die Bezirke, 2024 teilweise für den Bundestag. Ich war in beiden Wahlkämpfen viel vor Ort, mit Bürger*innen und Mitgliedern im Gespräch. Ich bin beeindruckt, wie engagiert alle trotz der beiden Wahlkämpfe im Winter für starke Grüne Ergebnisse gekämpft haben. So viele von euch habe ich bei Ständen, beim Haustürwahlkampf, bei Aktionen und Veranstaltungen gesehen und besonders für das Ergebnis der Wiederholungswahl 2024 will ich euch ganz herzlich Danke sagen. Gegen den Trend haben wir die CDU hinter uns gelassen und sind an das Direktmandat bis auf 600 Stimmen rangekommen.

Wir Grünen sind hier im Bezirk fest verankert und gut vertreten und ich freue mich, dass wir neben unserer Repräsentanz in Charlottenburg nun seit Januar 2023 auch in Wilmersdorf eine Grüne Anlaufstelle haben, wo ich mit meinem Wahlkreisbüro vertreten bin.

Dr. Petra Vandrey, MdB

Ich habe die Freude, in der grünen Fraktion des Abgeordnetenhauses tätig zu sein. Bei der Wahl 2021 kandidierte ich als Direktkandidatin im Wahlkreis 3, das ist das Gebiet um den Kaiserdamm, wo ich geboren wurde. Den Wahlkreis gewann ich mit 30 % direkt, was mich gefreut hat, zumal es das erste Mal war, dass wir als Grüne überhaupt einen Wahlkreis in Charlottenburg-Wilmersdorf direkt gewonnen haben. Bei der Wiederholungswahl 2023 gewann ich den Wahlkreis erneut direkt.

Ich bin Juristin und rechtspolitische Sprecherin der Fraktion. Im Rechtsausschuss befasse ich mich mit der Justiz. Mein Herzensprojekt ist der Opferschutz. In den letzten zwei Jahren habe ich maßgeblich am Opferschutzgesetz mitgewirkt. Im Plenum habe ich Reden zu den rechtspolitischen Themen gehalten, zum Beispiel zu den Themen Organisierte Kriminalität und zu den Klimaprotesten der Letzten Generation. Zu diesem Thema war ich auch Gastrednerin bei einer Ringvorlesung der TU. Mit den Studierenden habe ich diskutiert zu der Frage, wie weit ziviler Ungehorsam gehen darf, das war spannend! Die Diskussion mit Menschen aus der Stadtgesellschaft gehört für mich zur Ausübung des Mandats dazu. Im Abgeordnetenhaus bin ich zudem in der „AG Wahlreform“. Dabei geht es um die Aufarbeitung der Wahlpannen. Wir bereiten Gesetzesänderungen vor, die für einen reibungslosen Ablauf der nächsten Wahlen sorgen sollen. Auch das Thema „Wahlalter 16“ haben wir im Rechtsausschuss behandelt. Ich freue mich, dass zur nächsten Wahl des Abgeordnetenhauses Menschen ab 16 wählen dürfen!

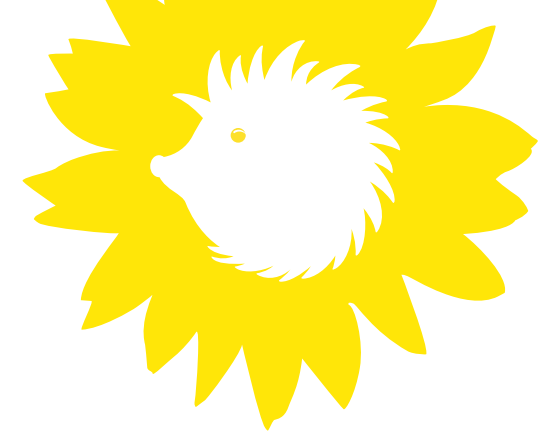
Neben meiner Arbeit im Parlament bin ich weiter im Bezirk engagiert. Es ist mir ein Anliegen, mit den Menschen in meinem Wahlkreis in Kontakt zu sein. Ein Beispiel: Mit den Leuten aus der Klima AG Klausenerplatz bin ich im Austausch, dabei geht es um die Energieeffizienz ihrer Wohnungen. In unserem Wahlkreisbüro in der Windscheidstraße habe ich



„Was mich im Bezirk besonders bewegt hat: Im Januar 2024 habe ich in meinem Wahlkreis rund um den Stuttgarter Platz einen Stolperstein-Spaziergang organisiert zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus. Dabei wurden die damaligen Schrecken noch einmal sehr deutlich. So etwas darf nie wieder geschehen! Antisemitismus und Ausgrenzung haben keinen Platz in unserem Kiez!“

Dr. Petra Vandrey, MdB

dazu ein Fachgespräch organisiert mit der Initiative und unserem Fachpolitiker für Energie und Klimaschutz aus dem Abgeordnetenhaus. Das Zusammenbringen von Anwohner*innen aus dem Bezirk mit den jeweiligen Fachpolitiker*innen gehört zur Vernetzung von Wahlkreis und Parlament. Zum Schluss noch einmal zurück zur Rechtspolitik: Ich bin davon überzeugt, ein starker Rechtsstaat ist die Basis unserer Demokratie, die es gerade in der jetzigen Zeit zu verteidigen gilt! Im Moment diskutieren wir in unserer Fraktion im Abgeordnetenhaus ein AfD-Verbot, dazu habe ich bei unserer Mitgliederversammlung im Bezirk berichtet. Es bleibt spannend, gerade in schwierigen Zeiten!



Christoph Wapler, MdA

Seit 2021 darf ich den Bezirk und die City West im Berliner Abgeordnetenhaus vertreten. Geboren j.w.d. (janz weit draußen) in Spandau, bin ich seit mehr als 25 Jahren am Savignyplatz zuhause. In der Grünen Fraktion im Abgeordnetenhaus arbeite ich als wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischer Sprecher an einigen der derzeit drängendsten Themen.

Das ist auch nach der Wahlwiederholung so. Nun allerdings sitzen wir Grüne Abgeordnete auf „harten“ Oppositionsbänken. Das bedeutet einerseits ein ständiges Anlaufen gegen schwarz-rote Mehrheiten, andererseits aber auch ein freieres Agieren, weniger Diplomatie und Rücksichtnahme, und beständiges Bloßlegen, was in Berlin alles fälschläuft.

Nachdem Kai Wegner mit Ach und Krach ins Amt gehievt wurde, war die zweite Jahreshälfte 2023 bestimmt von den Beratungen zum Berliner Doppelhaushalt. Auch diese intensiv geführten Debatten haben tiefen Dissens zwischen CDU und SPD deutlich werden lassen. Am Ende wurde ein Haushalt

verabschiedet, der sämtliche Rücklagen des Landes aufbraucht und gleichzeitig ungedeckte Schecks in Milliardenhöhe enthält. Unmittelbar danach ist im Senat Streit ausgebrochen, wer diese Lücken nun schließen soll.

Währenddessen ist die wirtschaftliche Lage der Stadt ernst. So haben wir uns im Ausschuss mehrfach mit der Lage von Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel befasst, mit den Nachwirkungen der Corona-Pandemie, mit Preisentwicklung, Kaufkraft und Inflation. Die Signa-Pleite kam auch für Wirtschaftssenatorin Giffey sehr ungelegen. Unklar ist bisher, wie viele Fördergelder und Bürgschaften das Land Berlin abschreiben muss. Die sonst so mitteil-same Senatorin zeigt sich da zugeknöpft.

Wir wollen gemeinsam mit dem Handel neue Konzepte für Einkaufsstraßen entwickeln und die vielen großen und kleinen Zentren der Stadt beleben. Statt bloßem Konsum müssen Innenstädte heute auch Erlebnisorte für Freizeit, Kultur und Begegnung sein. Charlottenburg-Wilmersdorf ist da schon weiter als viele andere – weiter als der Senat auf jeden Fall.

Im Bereich der Arbeitsmarktpolitik verschärft sich die Ausbildungskrise weiter: während immer mehr Jugendliche keinen Platz finden, legt die schwarz-rote Koalition die solidarische Ausbildungsumlage auf Eis. Die Tarifbindung der Berliner Unternehmen sinkt kontinuierlich, das Land muss mit einer konsequenten Pflicht zur Tariftreue bei der Auftragsvergabe gegensteuern – und macht es nicht. Gleiches gilt für die Förderung des Fairen Handels, wo es bei Lippenbekenntnissen bleibt.

Das sind nur einige Punkte. Die Arbeitsverweigerung dieses reaktionären Senats ist schlecht für die Stadt, bietet für die Oppositionsarbeit aber reichlich Angriffsfläche. Ich halte euch auf dem Laufenden.



„In den letzten zwei Jahren konnte ich einiges für eine ökologisch-soziale Wirtschaft erreichen: so haben wir das Projekt nawi. berlin für nachhaltiges Wirtschaften angeschoben und die Investitionsförderung nach Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet. Für öffentliche Aufträge haben wir Kernarbeitsnormen und Tariflöhne festgelegt.“

Christoph Wapler, MdA

Alexander Kaas Elias, MdA

Die Jahre 2021 bis 2023 werden als die verrücktesten in mein Leben eingehen – in denen ich viel gelernt habe. Dank euch durfte ich ein drittes Mal im Wahlkreis 6 von Charlottenburg-Wilmersdorf für das Abgeordnetenhaus von Berlin kandidieren. Dass es knapp werden würde, habe ich geahnt. Ich habe im Spaß gesagt: „Das wird ein Elfmeterschießen.“ Dass es so kommen würde, hatte ich nicht vorausgesehen. Am Morgen nach der Wahl am 26. September 2021 lag ich im Wahlkreis mit acht Stimmen zurück. Am 1. Oktober 2021 ließ das Bezirkswahlamt die Stimmen des Wahlkreises erneut zählen. Am Ende lag ich mit 19 Stimmen vorn – das knappste Ergebnis in Berlin. Doch die Wahlpannen, die offenbar wurden, warfen ihren Schatten voraus.

So kam ich eine Woche später als die anderen Gewählten in die Grüne Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin. Einer unserer ersten Erfolge war, dass bei dem Rückbau der autogerechten Stadt der Bundesplatz den Weg in den Koalitionsvertrag fand. Ich ging in die Ausschüsse für Mobilität, Kultur und Europa und Integration, Soziales und Arbeit. Ich wurde am Ende einer von drei Verkehrspolitischen Sprecher*innen der Fraktion, zuständig für Bahnen und Busse. Der Haushalt 2022/2023 musste noch verabschiedet werden: Darin haben wir die Mittel für den Radverkehr – hier standen wir allein da – und Schiene erhöht – das wollten alle. Als Zuständiger für Schiene und Bus hatte ich fast in jedem Plenum des Abgeordnetenhauses eine Rede; so habe ich die meisten Reden für die Grüne Fraktion gehalten. Baustellen gibt es genug: Wie bringen wir die vielen Projekte (i2030) für die Schiene und Straßenbahn voran? Da sind fünf Jahre zu wenig.

Das Neun-Euro-Ticket 2022 und das nun gültige Deutschlandticket der Ampel-Koalition bescherte uns einen Erfolg, den wir im Abgeordnetenhaus und mit unserer damaligen Verkehrssenatorin Bettina



„Wir haben Dezember 2022 den Takt des Regionalexpresses (RE) 1 zwischen Brandenburg und Frankfurt an der Oder von zwei auf drei neue Züge im Berufsverkehr verdichtet.“

Alexander Kaas Elias, ehemals MdA

Jarasch in der Verkehrsminister*innenkonferenz tatkräftig unterstützt haben. Dann meldeten sich die Wahlpannen zurück: Der Landesverfassungsgerichtshof erklärte am 16. November 2022, dass die Wahlen des Abgeordnetenhauses und aller Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) wiederholt werden müssten. Also gingen wir in den Wahlkampf; das Ende ist bekannt: Ich habe am 12. Februar 2023 meinen Wahlkreis an Peer Mock-Stümer (CDU) deutlich verloren. Das hat mich veranlasst, mein in der BVV errungenes Mandat nicht anzutreten, nachdem ich 2008 – 2021 für euch dort saß. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich die vielen Jahre unterstützt haben. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen.

Kirstin Bauch, Bezirksbürgermeisterin

Mit dem Wahlergebnis im September 2021 wurden wir erstmals stärkste Kraft im Bezirk. Ein ganz besonderer Abend für uns, denn wir bekamen die Chance, das Bürgermeister*innenamt zu übernehmen und eine ökologisch soziale Politik in Charlottenburg-Wilmersdorf zu verwirklichen.

Doch die ersten zwei Jahre seit meinem Amtsantritt waren mehr als turbulent. Erstmals in der Berliner Geschichte musste die Wahl wiederholt werden, die Mehrheitsverhältnisse im Bezirk haben sich verändert, eine neue Zählgemeinschaft wurde beschlossen. Gemeinschaftlich, mit allen Kräften, konnten wir das Bezirksbürgermeisteramt halten. Für diese Unterstützung danke ich der Partei und der Fraktion.



Aber vieles konnte auch angestoßen werden, um unseren Bezirk grüner, lebenswerter und sicherer zu machen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, alle Menschen, die hier leben, arbeiten und sich in diesem Bezirk aufhalten, frühzeitig in neue Vorhaben und Planungen einzubeziehen, damit sie ihr Lebensumfeld aktiv mitgestalten können. Daher haben wir als Bezirk eigene Leitlinien zur Bürger*innenbeteiligung erarbeitet. Durch diese bezirklichen Leitlinien werden nun erstmals neben den gesetzlich vorgeschriebenen auch Formate der freiwilligen (informellen) Beteiligung für den gesamten Bezirk beschrieben. Aus diesem Grund habe ich das Büro für Bürgerbeteiligung als neues Element der Bezirksverwaltung zur Stabstelle gemacht und mit dem „Raum für Beteiligung“ eine Anlaufstelle für die Bürger*innen ins Leben gerufen.

Einen Beitrag zur Aktivierung urbaner Lebensräume und zur Schaffung neuer öffentlicher Räume leisteten wir durch die Verlängerung der Fußgängerzone in der Wilmersdorfer Straße. So konnten wir den Bürger*innen mit verschiedenen Aktionen ein Stück Straße zurückgeben. Für das ICC suchen wir gemeinsam mit dem Senat nach nachhaltigen Lösungen, um dieses faszinierende Gebäude wieder enger mit dem Bezirk zu verknüpfen. Auch die geschlossene Karstadt-Filiale in der Wilmersdorfer Straße soll ein umfassendes Nutzungskonzept erhalten, das für alle Bewohner*innen des Bezirks etwas zu bieten hat: sei es Wohnraum, Gewerbe oder Kultur. Und mit Initiativen wie der Urban Stage auf dem Breitscheidplatz sollen unsere Bewohner*innen auch unter freiem Himmel die Kreativität von Charlottenburg-Wilmersdorf mitgestalten und erleben können.

Aber unser Bezirk ist nicht nur kreativ, er ist auch solidarisch. Das zeigte sich besonders zu Beginn des Krieges Russlands gegen die Ukraine. Seitdem unterstützen wir unseren ukrainischen Partnerbezirk Kyiv-Pechersk mit Hilfslieferungen und Spendenaktionen.

Trotz aller Fortschritte steht unsere Verwaltung im Bezirk noch vor großen Herausforderungen. Da ist einerseits die schwierige Haushaltslage, die uns in den kommenden Jahren zu massiven Einsparungen zwingen wird und unseren Gestaltungsspielraum stark einschränkt. Der Umbau hin zu einem klimaresilienten Bezirk ist für die Verwaltung eine große Herausforderung. Aber auch hier gehen wir voran, etwa mit dem Klimaschutzcontrolling, das alle geplanten Maßnahmen auf Klima- und Umweltverträglichkeit überprüft.

Damit alle Menschen in unserem Bezirk gut und gerne leben, muss noch mehr passieren. Daran möchte ich mit eurer Unterstützung arbeiten.

Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat

Mit der Wahl 2021 durfte ich erneut in das Bezirksamt für Charlottenburg-Wilmersdorf einziehen, auch wenn sich meine Zuständigkeiten hin zu den Bereichen Ordnung, Umwelt, Straßen und Grünflächen leicht geändert haben.

Wie schon in der vergangenen Wahlperiode setze ich mich mit aller Kraft dafür ein, die großen Veränderungen bei uns im Bezirk anzustoßen. Dazu gehört vor allen Dingen die Anpassung unseres Bezirks an die Klimafolgen, damit unsere Bewohner*innen auch in Zukunft hier ein gutes Leben genießen können. Um das zu erreichen, haben wir ein Klimaanpassungskonzept entwickelt und mit dessen Umsetzung begonnen.

Allein 2023 haben wir im Bezirk auf 12.832 Quadratmetern Wege- und Straßenflächen eine höhere Versickerung erreicht, mehr als dreimal so viel wie im Vorjahr. Wir haben den Rüdesheimer Platz und den Mittelstreifen der Hardenbergstraße zur artgerechten Grünfläche gemacht.

Den Preußenpark möchten wir bis 2026 klimaresilient umgestalten, ganz nach dem Vorbild der Schwammstadt, die auch bei den zunehmenden Starkregen große Niederschläge aufsaugen kann. Dieses Projekt macht mich besonders stolz. Nicht nur, weil es rund um den Park die Regenwasserbewirtschaftung unterstützt, sondern weil es als Modellprojekt ein bundesweites Vorbild ist. In Zukunft sollen Schwammstadtelemente auch in verschiedenen Bauvorhaben integriert werden.

Doch Klimaschutz ist nicht nur ein Thema für Bezirksräte. Deshalb lernen im Bezirk schon die Kleinsten mit den Möhrchenheften Wichtiges über Klimaschutz. Und unsere erfolgreiche Filmreihe zu den UN-Nachhaltigkeitszielen im delphi Lux wird fortgesetzt, damit Bewohner*innen unseres Bezirks über Fragen der nachhaltigen Entwicklung ins Gespräch kommen.

Aber auch die Aufenthalts- und Lebensqualität im Bezirk soll steigen. Deshalb haben wir in dieser Wahlperiode bereits 17 Spielplätze saniert. Mit dem Konzept „Smart Space Hardenbergplatz“ habe ich Ideen gesammelt, wie der stark frequentierte Platz vor dem Bahnhof Zoo smarter genutzt werden kann. Und für den Stadtplatz Wundtstraße liegt nun ein endgültiger Entwurf vor.



In anderen Bereichen möchte ich noch mehr erreichen: etwa das erfolgreiche Pilotprojekt der Fahrradboxen auf weitere Kieze auszuweiten oder unseren Bezirk, den traurigen Spitzenreiter der meisten Raser Berlins, sicherer für alle Verkehrsteilnehmenden zu machen. Um das zu erreichen, setze ich mich für mehr stationäre Blitzer ein. Aber trotz der schwierigen Signale aus dem Senat treiben wir die Verkehrswende in Charlottenburg-Wilmersdorf weiter voran, etwa durch die Parkzone rund um den Prager Platz, das Parkverbot in der östlichen Kantstraße oder 14 neue Standorte für Lastenräder.

2023 waren unsere Mitglieder äußerst aktiv: etwa beim Wahlkampf (rechts oben, Mitte links), beim Umweltfest am Brandenburger Tor Anfang Juni (rechte Mitte), 2023 beim Park(ing) Day vor der Kreisgeschäftsstelle (unten links) oder bei der Landesdelegiertenkonferenz.



Unsere BVV-Fraktion

Zwei turbulente Jahre liegen hinter uns. Gerade hatten wir uns als Fraktion eingelebt, Kirstin zur Bezirksbürgermeisterin und Oliver zum Stadtrat für Ordnung, Umwelt Straßen und Grünflächen gewählt. Mit der SPD hatten wir uns auf viele Ziele geeinigt. Der Entwurf des Doppelhaushalts 2022/2023 musste von der BVV beraten und beschlossen werden. Mit 15 Bezirksverordneten waren wir die größte Fraktion und hatten entsprechend eine neue Rolle in der BVV. Viele Ausschussvorsitze gab es zu besetzen, Bürgerdeputierte zu gewinnen und in den Ausschüssen die Arbeit zu koordinieren.

Als die Arbeitsfähigkeit hergestellt war, kam die Zäsur. Das Landesverfassungsgericht beschloss, dass die Wahl wiederholt werden musste. Und diese stellte die Mehrheitsverhältnisse auf den Kopf.

Die CDU fand sich mit 18 Mandaten als stärkste Kraft wieder. Wir verloren nur einen Sitz, doch die Zählgemeinschaft verlor ihre Mehrheit. Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen haben sich CDU und Grüne auf eine gemeinsame Zusammenarbeit verständigt. Fünf Projekte wurden vereinbart, darunter die Einführung des Sozialraumbudgets, das ICC und das Quartier Spreequell hinter dem Rathaus.

Die Ausschüsse wurden neu konstituiert, die Bürgerdeputierten neu gewählt und die Zusammenarbeit neu geregelt. Unseren Fraktionsvorstand stärkten wir, indem wir mit Alissa, Anja und Jakob drei Stellvertreter*innen wählten.

Verstärken konnten wir auch unsere Öffentlichkeitsarbeit. Neben dem [Newsletter](#) und [Twitter](#) sind wir jetzt auch auf [Instagram](#). Von der Zahl des Monats über bezirkliche Veranstaltungen sowie die BVV-Arbeit informieren wir zusätzlich auf unserem [Facebook-Account](#).

Inhaltlich setzen wir uns für das bunte und vielfältige Charlottenburg-Wilmersdorf ein. Wir unterstützen das Register CW, das rassistische, diskriminierende Vorfälle dokumentiert. Jüdisches Leben hat in unserem Bezirk eine lange Tradition. Wie können wir es wieder ins Bewusstsein holen? Mit der Umbenennung des Joachimsthaler Platzes in Grünfeld-Ecke sowie einem Symposium dazu wurde ein Anfang gemacht. Am Yva-Bogen soll auf digitalen Displays das Leben und Werk der Fotografin gezeigt werden. Weitere Erzählungen von Orten und Menschen des jüdischen Lebens werden im öffentlichen Raum an diese Geschichte des Bezirks erinnern. Mehr findet Ihr in der Broschüre „Grünes aus dem Rathaus“.

Und nach dem Haushalt ist vor dem Haushalt. So haben wir im Herbst wieder einen Haushalt verabschiedet, diesmal für die Jahre 2024/2025. Jeweils über 800 Millionen Euro gibt der Bezirk aus. Doch steht eine große Aufgabe bevor, denn noch über 7 Millionen Euro müssen eingespart werden.

„Dass wir die Fußgängerzone in der Wilmsdorfer Straße in einem ersten Schritt verlängert haben und die Menschen den neuen Platz sehr gut annehmen, ist für mich ein Highlight der letzten zwei Jahre.“

Sebastian Weise, Fraktionsvorsitzender

Fraktionsmitglieder

Die Grüne Fraktion bildet seit der Wiederholungswahl mit 14 Bezirksverordneten die zweitstärkste Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung. Unsere Bezirksbürgermeisterin Kirstin Bauch und Stadtrat Oliver Schruoffeneger werden von folgenden Bezirksverordneten unterstützt:



Dagmar Kempf
Fraktionsvorsitzende
Stellvertretende BVV-
Vorsteherin

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Weiterbildung und Kultur (Vorsitz); Geschäftsordnung; Ältestenrat
dagmar.kempf@gruene-fraktion-cw.de



Ansgar Gusy
Sprecher für Stadtentwicklung

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Stadtentwicklung (Vorsitz); Haushalt, Personal und Diversity; Rechnungsprüfung; Ältestenrat
ansgar.gusy@gruene-fraktion-cw.de



Sebastian Weise
Fraktionsvorsitzender
Sprecher für Haushalt und Diversity

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Haushalt, Personal und Diversity; Ordnungsangelegenheiten und Verkehr; Geschäftsordnung; Ältestenrat
sebastian.weise@gruene-fraktion-cw.de



Sibylle Centgraf
Sprecherin für Klimaschutz

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz (Vorsitz); Stadtentwicklung; Liegenschaften und IT
sibylle.centgraf@gruene-fraktion-cw.de



Susan Drews
Sprecherin für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen
Sprecherin für Partizipation und Integration

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz; Eingaben und Beschwerden; Partizipation und Integration
susan.drews@gruene-fraktion-cw.de



Alissa Wiemann
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Wirtschaftsförderung und Gleichstellung

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Haushalt, Personal und Diversity (Vorsitz); Wirtschaft und Tourismus; Jugendhilfe; Geschäftsordnung
alissa.wiemann@gruene-fraktion-cw.de



Jun Chen
Sprecher für Bauen und Wohnen

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Stadtentwicklung; Bürgerdienste
jun.chen@gruene-fraktion-cw.de



Herbert Nebel
Sprecher für Liegenschaften und IT
Sprecher für Bürgerdienste

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Bürgerdienste; Wirtschaft und Tourismus; Liegenschaften und IT
herbert.nebel@gruene-fraktion-cw.de



Corinna Balkow
Sprecherin für Mobilität
Sprecherin für Schule

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Ordnungsangelegenheiten und Verkehr; Schule
corinna.balkow@gruene-fraktion-cw.de



Jakob Zimmer
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Sprecher für Ordnung und öffentlichen Raum
Sprecher für Sport

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Ordnungsangelegenheiten und Verkehr; Sport
jakob.zimmer@gruene-fraktion-cw.de



Sascha Taschenberger
Sprecher für Jugendpolitik

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Schule; Jugendhilfe
sascha.taschenberger@gruene-fraktion-cw.de



Anja Kraus
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Kultur
Beisitzerin im BVV-Vorstand

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Eingaben und Beschwerden; Weiterbildung und Kultur; Soziales
anja.kraus@gruene-fraktion-cw.de



Heike Hüneke
Sprecherin für Gesundheit
Sprecherin für Soziales

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Soziales; Gesundheit; Sport
heike.hueneke@gruene-fraktion-cw.de



Anne-Katrin Körbi

Mitglied in folgenden Ausschüssen: Gesundheit; Weiterbildung und Kultur
anne-katrin.koebi@gruene-fraktion-cw.de

Bürgerdeputierte in den Ausschüssen

Ein erheblicher Teil der Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) findet in den Ausschüssen statt, die als Arbeitsgruppen für spezifische Themen fungieren. Alle Bürger*innen eines Bezirks können sich an diese Ausschüsse wenden, wenn sie mit einer Maßnahme der Bezirksverwaltung nicht einverstanden sind.

Die gewählten Volksvertreter*innen (Bezirksverordneten) verschiedener Parteien bilden in der BVV Fraktionen und kooperieren in den Ausschüssen. Daher haben die Ausschüsse keine eigenständige Entscheidungsbefugnis, sondern dienen der Beratung und Kontrolle. Die BVV kann zu beschließende Vorlagen und Anträge zur Beratung an die Ausschüsse übergeben, wobei das Bezirksparlament nicht an deren Empfehlungen gebunden ist.

Neben den Bezirksverordneten können auch Bürger*innen als sogenannte Bürgerdeputierte an der Arbeit der Ausschüsse teilnehmen und sind dort auch stimmberechtigt. Die Wahl der Bürgerdeputierten in die Ausschüsse erfolgt auf Vorschlag der Fraktionen durch die BVV. Folgende Bürgerdeputierte wurden auf Vorschlag unserer Fraktion in die Ausschüsse gewählt:

Stadtentwicklung

Bürgerdeputierte: Uwe Szelag, Uta Bauer
Stellvertretende: Johanna Golissa, David Hilbrich, Selina Gerdes, Roland Prejawa

Bürgerdienste

Bürgerdeputierter: Holger Kunz
Stellvertreter: Joshua Drews

Weiterbildung und Kultur

Bürgerdeputierte: Jenny Schäuffelen, Oliver Kraatz
Stellvertreter: Jürgen Karwelat, Lutz Lienke, Jonas Jubitz

Soziales

Bürgerdeputierte: Petra Welzel
Stellvertretende: Heiko Glawe, Dr. Christiane Fry

Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz

Bürgerdeputierter: Gerhard Marquardt
Stellvertretende: Robert Vogt, Joachim Schmitt, Levi Penell

Haushalt, Personal, Wirtschaftsförderung und Diversity

Bürgerdeputierte: Anna Melnik, Dr. Christiane Fry
Stellvertretende: Heiko Glawe, Elfi Jantzen, Holger Kunz

Ordnungsangelegenheiten und Verkehr

Bürgerdeputierte: Tamara Mitransky, Marc Nellen
Stellvertretende: Dr. Nils König, Elfi Jantzen, Joachim Schmitt, Dr. Christiane Fry, Staffan Langner

Schule

Bürgerdeputierte: Ingrid Lienke
Stellvertretende: Staffan Langner, Dr. Nils König, Jonas Jubitz, Thomas Hartmann

Gesundheit

Bürgerdeputierter: Wolfgang Schmidt
Stellvertretende: Petra Welzel, Dr. Christiane Fry

Liegenschaften und IT

Bürgerdeputierter: Gerhard Marquardt
Stellvertretender: Holger Kunz

Wirtschaft und Tourismus

Bürgerdeputierter: Roland Prejawa
Stellvertretender: Mario Konstantin Pless

Sport

Bürgerdeputierter: Staffan Langner
Stellvertretende: Leonard Lahmnan, Jonas Jubitz

Eingaben und Beschwerden

Bürgerdeputierter: Parwin Kouloubandi
Stellvertretende: Dr. Christiane Fry

Gewählte Vertreter*innen des Kreisverbands

Ohne das Engagement unserer Mitglieder wäre ein erheblicher Teil der Parteiarbeit nicht möglich. Neben den Mitgliedern des Kreisvorstands bilden die gewählten Vertreter*innen der folgenden Parteien die grundlegenden Pfeiler unserer politischen Arbeit.

Von den 149 Delegierten der Landesdelegiertenkonferenz (LDK) wird unser Kreisverband 2024 wie auch 2023 zwölf stellen. Und im Landesausschuss (LA) sowie der Frauen*Konferenz sind wir 2024 wie im Vorjahr wieder mit jeweils drei von 48 Delegierten vertreten.

Folgende Delegierte wurden am 6. beziehungsweise 17. September 2022 für 2022/23 und am 10. September 2023 für die Jahre 2023/24 satzungsgemäß von den Mitgliedern des Kreisverbands gewählt:

Landesausschuss 2022 (gewählt am 06.09.2022)

Delegierte: Katinka Wellnitz, Heike Hüneke, Sebastian Weise
Ersatzdelegierte: Julia Espindola, Jana Brix, Daniel Kuhlemann

Landesausschuss 2023

Delegierte: Petra Welzel, Katinka Wellnitz, Sebastian Weise
Ersatzdelegierte: Maria Bormuth, Dagmar Kempf, Mario-Konstantin Pless

Landesdelegiertenkonferenz 2022 (gewählt am 17.09.2022)

Delegierte: Carolin Miehele, Dr. Christiane Fry, Dagmar Kempf, Heike Hüneke, Katinka Wellnitz, Dr. Petra Vandrey, Alexander Kaas Elias, Christoph Wapler, Jakob Zimmer, Jun Chen, Sebastian Weise, Staffan Langner
Ersatzdelegierte: Ingrid Lienke, Kirstin Bauch, Olga Aktas, Alissa Wiemann, Anja Kraus, Thomas Lingenmann, Jonas Jubitz, Markus Nisch, Levi Penell, Herbert Nebel, Lukas Gehring

Landesdelegiertenkonferenz 2023

Delegierte: Maria Bormuth, Katinka Wellnitz, Dagmar Kempf, Corinna Balkow, Dr. Christiane Fry, Janina Müttel, Christoph Wapler, Alexander Kaas Elias, Staffan Langner, Jonas Jubitz, Levi Penell, Sebastian Weise

Ersatzdelegierte Frauenplätze (in dieser Reihenfolge): Kirstin Bauch, Petra Welzel, Dr. Petra Vandrey, Jutta Boden (bis 01.02.2024), Ingrid Lienke, Maria Tolksdorf

Ersatzdelegierte offene Plätze (in dieser Reihenfolge): Herbert Nebel, Markus Nisch, Jakob Zimmer, Adrian de Souza Martins, Mario-Konstantin Pless, Lisa Dieminger

Frauen*-Konferenz 2022 (gewählt am 06.09.2022)

Delegierte: Cindy Kosseda, Anne-Katrin Körbi und Janina Müttel
Ersatzdelegierte: Dr. Christiane Fry, Ingrid Lienke und Heike Hüneke

Frauen*-Konferenz 2023

Delegierte: Anne-Katrin Körbi, Heike Hüneke und Janina Müttel
Ersatzdelegierte: Beate Keydel, Maria Bormuth und Beate Sattler-Ashoff

Bundesdelegiertenversammlungen (BDK) 2022 (gewählt am 17.09.2022)

Delegierte: Friedel Grützmacher, Lisa Dieminger, Flavia Röhrs, Emma Unser, Cindy Kosseda, Thomas Hartmann
Ersatzdelegierte: Anne-Katrin Körbi, Manina Lassen, Ingrid Lienke, Jakob Zimmer, Levi Penell, Yan Horas

Bundesdelegiertenversammlungen (BDK) 2023

Delegierte: Corinna Balkow, Hannelore Kress, Lisa Dieminger, Luci Fumagalli, Alexander Kaas Elias, Jun Chen, Staffan Langer
BDK-Ersatzdelegierte Frauenplätze (in dieser Reihenfolge): Imma Hillerich, Beate Keydel, Caroline Michel, Sibylle Centgraf
BDK-Ersatzdelegierte offene Plätze (in dieser Reihenfolge): Jonas Jubitz, Levi Penell, Beate Sattler-Ashoff

Kassenprüfer*innen (gewählt am 17.09.2022)

Heike Hüneke, Herbert Nebel

Diätenkommission (gewählt am 17.09.2022)

Ingrid Lienke, Parwin Kouloubandi

Unsere Kreisgeschäftsstelle

Philipp Liyanage, Kreisgeschäftsführer

Liebe Freund*innen der Grünen Charlottenburg-Wilmersdorf,

seit meinem Start als Kreisgeschäftsführer im September letzten Jahres war es mir eine Freude, in einer so motivierten und engagierten Gemeinschaft die Geschäfte unseres Kreisverbandes zu übernehmen. Mit diesem Rechenschaftsbericht möchte ich euch über die Entwicklungen, Herausforderungen und Erfolge informieren, die wir gemeinsam in dieser wichtigen Zeit erlebt haben.

Die aktuelle politische Lage ist zweifellos von Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt. Der erstarkende Rechtspopulismus in Deutschland stellt eine ernsthafte Bedrohung für unsere demokratischen Werte dar. In diesem Kontext haben wir als Grüne Charlottenburg-Wilmersdorf eine besondere

Verantwortung, uns für eine offene, inklusive und demokratische Gesellschaft einzusetzen. Gemeinsam mit dem Vorstand, den Mitgliedern der Bezirksverordnetenversammlung, dem Abgeordnetenhaus, unserer Familienministerin und unseren Mitgliedern und Freund*innen vor Ort haben wir uns dieser Herausforderung mit Entschlossenheit und Engagement gestellt.

Eine große Rolle haben dabei unsere Veranstaltungen gespielt. Die rege Teilnahme spiegelt nicht nur die Vielfalt und Stärke unserer Partei wider, sondern bietet auch die Möglichkeit, Ideen auszutauschen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

Einen bedeutenden Abschnitt bildet der zurückliegende Wahlkampf. Er war intensiv und durch schlechtes Wetter geprägt, doch unsere gemeinsamen Anstrengungen haben sich als äußerst erfolgreich erwiesen und wir können stolz auf die erreichten Ergebnisse sein. Die Mobilisierung und Begeisterung unserer Mitglieder haben maßgeblich zum Erfolg beigetragen und ich bin zuversichtlich, dass wir auch in den folgenden Wahlkämpfen für gute Ergebnisse sorgen können.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Vorstand, der mich herzlich in der Grünen Familie willkommen geheißen hat. Die Unterstützung und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurden, haben meinen Start als Kreisgeschäftsführer erleichtert. Auch die Zusammenarbeit mit unseren Abgeordneten, unserer Ministerin Lisa Paus und vor allem den Mitgliedern des Kreisverbandes waren von Engagement und Veränderungswillen geprägt.

Ich freue mich darauf, auch in Zukunft mit euch allen zusammenzuarbeiten und unsere Grünen Ideen voranzubringen.



„Ich freue mich sehr darüber, an einer Idee mitarbeiten zu dürfen, die meinen persönlichen Vorstellungen entspricht.“

Philipp Liyanage, Kreisgeschäftsführer

Mitmachen

Wer sich mit anderen Grünen im Kiez vernetzen oder zu einem bestimmten Thema intensiver arbeiten möchte, für die/den gibt es zahlreiche Angebote. Auf den nächsten Seiten werden euch die verschiedenen Stadtteilgruppen, Arbeitsgemeinschaften und die Grüne Jugend Charlottenburg-Wilmersdorf vorgestellt. Die Kontaktinformationen findet ihr direkt unter der jeweiligen Gruppe. Alle Termine gibt es unter <https://gruene-cw.de/termine> oder per E-Mail über unseren Infoverteiler und im monatlichen Newsletter (<https://gruene-cw.de/mitmachen>).

Grüne Jugend Charlottenburg-Wilmersdorf

Treffen: Jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle, Uhlandstraße 79
Kontakt: charwilm@gj-berlin.de

Als Grüne Jugend haben wir uns in den letzten zwei Jahren mit großem Engagement für einen nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel eingesetzt. Unsere Schwerpunkte lagen dabei auf den Themen Queerfeminismus, Antifaschismus/Rechtsruck und soziale Gerechtigkeit. In unseren wöchentlichen Treffen kommen wir zusammen, um uns über aktuelle politische Entwicklungen auszutauschen, uns mit anderen Organisationen zu vernetzen oder kulturelle Veranstaltungen zu unternehmen. Darüber hinaus legen wir großen Wert darauf, einen inklusiven Raum zu schaffen, weshalb wir regelmäßige FIN-TA*-Treffen organisieren.

Unsere Aktionen zielen vor allem darauf ab, mit den Menschen direkt in Kontakt zu treten und unsere Botschaften durch das Verteilen von Flyern oder Stickern zu verbreiten. So waren wir beispielsweise aktiv an der Kampagne zur Bürgermeister*innenwahl Anfang 2023 beteiligt und auch berlinweit die Kampagne der Grünen Jugend. Zudem haben wir uns für die Initiative Berlin Klimaneutral 2030 enga-



giert. Außerdem hatten wir Mitglieder dieser Aktion zu uns eingeladen und mit ihnen einen spannenden Dialog geführt.

Ein besonderes Highlight war unsere Unterstützung der Grünen Jugend Berlin in Bremen im Mai 2023, wo wir beim Wahlkampf mitgewirkt und ein beeindruckendes Banner gemalt haben, das später über einer Brücke prangte. Auch in der Bremer Innenstadt waren wir aktiv, um Flyer zu verteilen und mit den Leuten ins Gespräch zu kommen.

Darüber hinaus haben wir aktiv den Dialog mit der Letzten Generation gesucht, um ihre Perspektiven und Pläne zu verstehen und eine Diskussion über ihre Handlungsweisen zu führen. Mit dieser Aktion hatten wir großen Erfolg und wir wollen uns auch in Zukunft mit anderen Aktivist*innen vernetzen. Im selben Zeitraum haben wir auch das Schwule Museum Berlin besucht. Zudem haben wir im Dezember eine Aktion namens „Punsch gegen die soziale Kälte“ auf dem Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg durchgeführt, um mit den Menschen über politisches Handeln in Zeiten sozialer Ungerechtigkeit zu sprechen.

Anfang 2024 haben wir uns in unserem sogenannten „KV-Trio“ mit den anderen Bezirksgruppen aus Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg vernetzt und auch schon zu einem gemeinsamen Aktiventreffen in Zehlendorf getroffen.

Für das Jahr 2024 haben wir uns hohe Ziele gesetzt. Angesichts der bevorstehenden Wahlen möchten wir verstärkt auf der Straße präsent sein und mit den Menschen ins Gespräch kommen. Darüber hinaus planen wir ein Sommercamp für Neulinge, um unsere Bewegung weiter zu stärken und neue Mitglieder zu gewinnen. Mit diesen Maßnahmen und Aktivitäten streben wir als Grüne Jugend Charlottenburg-Wilmersdorf auch weiterhin nach einer gerechteren und nachhaltigeren Zukunft für alle.

Stadtteilgruppe City West

Treffen: Jede vierte Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, wechselnder Ort
Kontakt: Christoph Wapler, citywest@gruene-cw.de

Die älteste Stadtteilgruppe des Kreisverbands trifft sich monatlich zu offenem und engagiertem Austausch. In Zeiten von Polarisierung, Wut und verrohten Diskursen versuchen wir, auch die größten Meinungsverschiedenheiten behutsam auszutragen. Wir verzichten auf Tagesordnungen und lange Redelisten, achten aber darauf, dass jede*r zu Wort kommt und gehört wird.

Diesseits und jenseits von Charlottenburg wagen wir den Blick auf aktuelle politische Kontroversen und schlagen die Brücke zu aktuellen grünen Positionen. Dabei ist die Stadtteilgruppe offen für alle: ganz neue und alte Grüne, Grünen-Sympathisant*innen und -Kritiker*innen (und auch Wilmersdorfer*innen) begegnen hier einander und arbeiten gemeinsam an der politischen Willensbildung.

Was verbindet, ist dabei: Wasser, Brot und Achtsamkeit. Jede*r kann mitbringen, was auf den Tisch kommen soll. Derzeit sehen wir uns jeden vierten Dienstag um 19.00 Uhr, oft im Divan am Klausenerplatz, aber auch in Wohnzimmern und Gastgärten. Die Einladung zur nächsten Sitzung geht ein paar Tage vorher über den Infoverteiler des grünen Kreisverband

Stadtteilgruppe Wilmersdorf

Treffen: Jeder dritte Freitag im Monat, 18.00 – 20.00 Uhr, wechselnder Ort
Kontakt: Ingrid Lienke und Jakob Zimmer, wilmersdorf@gruene-cw.de

Als Stadtteilgruppe Wilmersdorf treffen wir uns einmal im Monat, um über Grüne Politik auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene zu diskutieren. Einen besonderen Fokus legen wir hierbei auf die Bereiche Mobilität, Umwelt, Kultur, Vielfalt und Stadtentwicklung in Wilmersdorf.

Neben unseren Treffen in der Kreisgeschäftsstelle, in Restaurants oder Cafés unterstützen und initiieren wir auch verschiedene Aktionen und bürgerschaftliches Engagement in den Wilmersdorfer Kiezen. So haben wir u.a. die Mieterinitiative Aachener/Mecklenburgische Straße eingeladen und bei den Demonstrationen für den Erhalt ihres Wohnraums unterstützt.

Um die Grüne Partei auch außerhalb von Wahlkämpfen sicht- und ansprechbar zu machen, haben wir in den vergangenen zwei Jahren bei der Durchführung der temporären Spielstraße und des autofreien Tages auf den Sigmaringer Straße, des Park(ing) Days an der Nassauischen Straße und bei Müllsammelaktionen im Kiez geholfen. Außerdem haben wir zwei öffentliche Veranstaltungen zur Mobilitätswende und zur „Verkehrspolitik des Bundes und des Landes Berlin“ mit unserem Stadtrat Oliver Schruoffeneger, Alexander Kaas Elias und Stefan Gelbhaar, MdB organisiert.

Auch in Zukunft werden wir Themen und Aktionen in der Stadtteilgruppe Wilmersdorf gemeinsam bestimmen und organisieren. Alle, die über Themen und Standpunkte unserer Partei mehr wissen wollen, Lust auf kontroverse Debatten haben und neugierig sind zu erfahren, was uns Grüne im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, im Land Berlin und im Bund bewegt, sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und mitzumachen. Neue und alte Grüne und interessierte Nicht-Mitglieder sind immer willkommen! Wir treffen uns an jedem dritten Freitag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr.

AG Wirtschaft

Treffen: Erster Freitag im Monat, wechselnder Ort
Kontakt: wirtschaft@gruene-cw.de

Stadtteilgruppe Wilmersdorf-Schmargendorf

Treffen: Jeder erste Mittwoch des Monats, 19.30 Uhr
Kontakt: Oliver Kraatz, Ansgar Gusy, Anja Kraus und Karen Bähr, wilmersdorf-sued@gruene-cw.de

Wir sind die Grünen aus dem Wahlkreis 7, der Wilmersdorf-Süd und Schmargendorf umfasst. Bei den Wahl 2021 und 2022 haben sich zehn bis 12 aktive Mitglieder kennengelernt, die unseren Direktkandidaten Ansgar Gusy unterstützt haben. Das war der Anlass, eine eigene Stadtteilgruppe zu gründen. Eines unserer Treffen war auf Terrasse des chinesischen Restaurants am Breitenbachplatz mit Blick auf ein Relikt der alten autogerechten Stadt, der stillgelegten ehemaligen Autobahnbrücke, die endlich abgerissen werden soll.

Uns interessieren vor allem Themen und Aktionen speziell in unserem Gebiet: so hatten wir ein Treffen am Breitenbachplatz, wir haben uns im Haus der Nachbarschaft mit einem Koordinator der Ehrenamtsarbeit über die „Schlange“ getroffen. Vorher haben wir das Schlange-Nachbarschaftsfest mit unserer Bezirksbürgermeisterin Kirstin Bauch besucht.

Außerdem waren wir gemeinsam beim Nachbarschaftsfest am Haus der Nachbarschaft, wo sich viele Initiativen vorstellten. Im Dezember hat uns Maria Bormuth vom Kreisvorstand über die anstehende Wiederholungswahl informiert. So ist das zweite Neujahr mit Plakatieren nahezu Routine, ebenso wie unsere Wahlstände am Rüdi und in Schmargendorf, dieses Mal mit Lisa Paus und Ricarda Lang.

Neben dem allgemeinen politischen Austausch interessieren uns konkret in 2024: Rechtsextremismus in unserem Wahlkreis; Kontakt zu Initiativen wie BENN und dem Netzwerk Menschengerechte Stadt; ein Rundgang zur Umgestaltung des Ludwig-Barnay-Platz und vieles mehr!

Am ersten Freitag im Monat steht im Kreisverband die Ordnung der Wirtschaft auf der Tagesordnung – von bezirklich bis global. Nachhaltige Wirtschaftspolitik bedeutet Ökonomie, Ökologie und soziale Aspekte gemeinsam zu denken. Denn eine nachhaltige Entwicklung kann nur dann erfolgreich sein, wenn die Lasten sozial gerecht verteilt werden.

Um unseren Planeten auch für zukünftige Generationen zu erhalten, müssen traditionelle wirtschaftspolitische Konzepte neu gedacht werden. Reparieren statt Neukauf von Konsumgütern muss zum neuen Lebensstil werden. Das ist nicht nur klimafreundlicher, sondern spart auf lange Sicht auch Geld.

Beim Thema Nachhaltigkeit spielt das Handwerk eine Schlüsselrolle. Themen wie die Ökodesign-Richtlinie der EU, das Recht auf Reparatur, ein Reparaturbonus-Programm oder auch Nachwuchsförderung spielen dabei eine wichtige Rolle. Und auch die Energiewende ist nur mit dem Handwerk zu bewältigen. Deshalb kommen wir immer wieder auf diese Themen zurück.

Aber auch Themen wie die Funktionsweise des europäischen Emissionshandels, zirkuläre Wirtschaft/Recycling, Konzepte wie Ökoprotit oder finanzpolitische Aspekte werden bei uns diskutiert. Die AG ist offen für alle, die an aktuellen Fragestellungen und alternativen wirtschaftspolitischen Konzepten interessiert sind.

AG Offene Gesellschaft

Treffen: Wechselnde Termine, wechselnder Ort
Kontakt: offenegesellschaft@gruene-cw.de

Charlottenburg-Wilmersdorf ist bunt und vielfältig! Wir, die AG Offene Gesellschaft, kämpfen für einen Bezirk, der niedrigschwellig, offen und tolerant ist, damit sich hier jeder Mensch willkommen und wohl fühlt.

Dafür bilden wir uns selbst weiter, legen den Fokus im Kreisverband verstärkt auf Antidiskriminierungspolitik und knüpfen aktiv Kontakte mit verschiedenen Akteur*innen und Initiativen im Bezirk. Unsere Themen sind unter anderem: Queerpolitik, Antisemitismus, Rassismus, antimuslimischer Rassismus, Feminismus, Migration und Flucht, Antifaschismus, Klassismus.

Im vergangenen Jahr haben wir Themenabende mit Referent*innen zu feministischen und antifaschistischen Themen sowie zu Antisemitismus organisiert. Zudem haben wir die Zählgemeinschaftsvereinbarung mit Fokus auf Gleichstellung und Antidiskriminierung diskutiert. Unsere Aktivitäten umfassen auch gemeinsames Stolpersteine-Putzen, einen Spaziergang zum Thema queerer Stadtkultur und die gemeinsame Teilnahme an antifaschistischen Demos. Unsere Treffen finden monatlich mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt. Wir sind eine junge, offene Gruppe, die sich immer über Zuwachs und neue Ideen freut!

AG Umwelt und Klimaschutz

Treffen: Jeder zweite Dienstag im Monat, 17.00 – 19.00 Uhr, online
Kontakt: umweltklimaschutz@gruene-cw.de

Am jeweils zweiten Dienstag jeden Monats treffen sich die Umweltengagierten unseres Kreisverbandes als AG Umwelt- und Klimaschutz von 17.00 bis 19.00 Uhr, um sich zu aktuellen Umweltthemen auszutauschen. Wir sind online auf Zoom oder lassen uns vor Ort zu Erkundungsspaziergängen fachkundig führen.

Unsere Highlights waren 2023 das Treffen am Savignyplatz mit Einkehr und rbb-Filmteam, die Umrundung des Regenwasser-Rückhaltebeckens an der Forckenbeckstraße mit Wilfried Graf zu Lynar, unserem Umwelt- und Naturschutzamtsleiter und die Exkursion in das älteste Naturschutzgebiet unsers Bezirkes, die Fließwiese in Ruhleben, das Hartwig Berger, Sprecher der LAG Umwelt- und Klimaschutz, bereits in den frühen 1980er Jahren beschrieben hat. Schwerpunktmäßig haben wir uns mit dem Bezirklichen Anpassungskonzept an die Folgen des Klimawandels (BAFOK), der Wärmewende im Eichkamp und der Müllproblematik im öffentlichen Raum befasst.

AG Verkehr

Treffen: Jeder erste Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, meistens online
Kontakt: verkehr@gruene-cw.de

In der AG Verkehr beschäftigen wir uns damit, wie im Bezirk ein ganzheitliches Verkehrskonzept für alle Teilnehmer*innen durchgesetzt werden kann. Hierzu gehören insbesondere Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, die oftmals bei der bisherigen Verkehrsplanung nur zweitrangig berücksichtigt worden sind.

Hierzu haben wir in unseren monatlichen Treffen verschiedene Möglichkeiten der Verkehrsführung und der Straßenquerschnittsaufteilung besprochen. Es wurden sowohl Anträge aus der BVV oder den zugehörigen Ausschüssen besprochen als auch Konzepte erarbeitet, die in die BVV eingebracht werden konnten. Eines der erfolgreichsten Konzepte waren in den letzten Jahren die Kiezblocks, die den Durch-

gangsverkehr verringern sollen.

Als AG verstehen wir uns auch als offener Raum für Diskussionen. Alle sind willkommen, zu uns zu kommen und eigene Themen einzubringen. Oftmals ist jedoch auch eine Verzahnung mit dem Landesverband notwendig, da viele Verkehrsthemen (z.B. ÖPNV) Ländersache sind. Auch hier sieht sich die AG als Vermittler.

AG Kultur und kulturelle Bildung

Treffen: Jeder dritte Mittwoch im Monat, 18.30 – 20.00 Uhr, online
Kontakt: kultur@gruene-cw.de

Interessierte treffen sich monatlich (zurzeit online), um über bezirkliche Angebote im Bereich Kultur und kulturelle Bildung zu diskutieren. Dazu gehören Bibliotheken, kommunale Galerien, Musikschulen und Jugendkunstschulen. Wir beschäftigen uns aber auch mit urbanen Begegnungsmöglichkeiten, Stadtfesten und Aspekten der Künstler*innenförderung und dem Ateliernotstand. Dass dabei Themen des Ausschusses für Weiterbildung und Kultur der Bezirksverordnetenversammlung in den Blick genommen werden, ist auch auf die Beiträge der teilnehmenden Sprecher*innen für Kultur und Weiterbildung der Grünen Fraktion zurückzuführen.

Aus der AG heraus wurde die Initiative zur Benennung des Grünfeld-Ecks am Kurfürstendamm (als Erinnerung an den jüdischen Gründer des Kaufhauses dort) ergriffen. Außerdem sind Ideen aus der AG zur Entwicklung eines „Kulturquartiers Charlottenburg“ (Zusammenwirken rund um das Schloss) in die Bezirksverordnetenversammlung getragen worden.

Zurzeit beschäftigen uns das Konzept für das Schoelerschlösschen und die Beteiligungsmöglichkeiten dabei, der Thaimarkt, das Atelierhaus Brandenburgische Straße sowie die Entwicklung der Jugendkunstschule.

AG Bauen und Stadtplanung

Treffen: Jeder dritte Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, online
Kontakt: bauenstadtplanung@gruene-cw.de

In der AG Bauen, der sogenannten „Baugruppe“, diskutieren wir anstehende bezirkliche Planungs- und Bauprojekte und prüfen, inwieweit wir auf Bezirksebene mehr nachhaltiges Bauen und weniger Abrisse, mehr bezahlbaren Wohnraum und mehr Entsiegelung bei weniger Hochhäusern am falschen Ort durchsetzen können. Projekte, mit denen wir uns aktuell beschäftigen, sind zum Beispiel das Signa-Areal am Ku'damm, das Areal „Stadteingang West“, Projekte auf der Mierendorff-Insel und weiteres.

Angeichts der vielfältigen Herausforderungen wie der Gentrifizierung und der Klimakrise befassen wir uns mit den Instrumenten, die dem Bezirk zur Verfügung stehen. Bei vielen Prozessen suchen wir auch den Austausch zur LAG Bauen oder zu unseren Mitgliedern des Abgeordnetenhauses, um Erfahrungen auszutauschen und Grüne Programme voranzutreiben. Mitglieder und Interessierte können sich in dieser AG informieren und ihre Ideen zur Gestaltung unseres Bezirkes mit einbringen.



Abkürzungsverzeichnis

BAG, MdEP, ohjemine? Wir Grüne benutzen gerne mal Abkürzungen, aber keine Sorge – so viele sind es gar nicht. Hier eine hilfreiche Liste der gängigsten Abkürzungen. Und wenn etwas nicht dabei ist: Nachfragen lohnt sich!

AG	Arbeitsgemeinschaft	KGF	Kreisgeschäftsführung
AGH	Abgeordnetenhaus (das Berliner Landesparlament)	KGS	Kreisgeschäftsstelle
BA	Bezirksamt	KMV	Kreismitgliederversammlung
BAG	Bundesarbeitsgemeinschaft (hier kannst du aktiv werden)	KreiVo	Kreisvorstand
BDK	Bundesdelegiertenkonferenz (großer Parteitag der Grünen)	KV	Kreisverband
BGS	Bundesgeschäftsstelle	LA	Landesausschuss (kleiner Landesparteitag)
BMFSFJ	Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend	LAG	Landesarbeitsgemeinschaft (hier kannst du aktiv werden)
BuVo	Bundesvorstand	LaVo	Landesvorstand
BVV	Bezirksverordnetenversammlung (das Bezirksparlament)	LDK	Landesdelegiertenkonferenz (großer Landesparteitag)
CW	Charlottenburg-Wilmersdorf	LGS	Landesgeschäftsstelle
FraSi	Fraktionssitzung (zum Beispiel in der BVV oder im AGH)	MA	Mitarbeitende
FraVo	Fraktionsvorstand	MdA	Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
GJ	Grüne Jugend	MdB	Mitglied des Bundestags
GO	Geschäftsordnung	MdEP	Mitglied des Europäischen Parlaments
JHV	Jahreshauptversammlung	PM	Pressemitteilung

Spendenaufruf

Mit eurer Spende unterstützt ihr Grüne politische Arbeit auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene und helft uns, noch erfolgreicher für die sozial-ökologische Wende auf allen Ebenen einzustehen. Eure Spende hilft unserer basisdemokratischen Partei, in Zeiten des politischen Rechtsrucks die wehrhafte Demokratie zu stärken. Wir danken euch für euren Beitrag.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Charlottenburg-Wilmersdorf
Kontonummer: 990 036 693
Bankleitzahl: 100 500 00
Bank: Berliner Sparkasse
IBAN: DE20 1005 0000 0990 0366 93
SWIFT-BIC: BELADEBEXX

Alternativ kannst du deine Spende auch direkt über das Spendenformular auf unserer Webseite entrichten: <https://gruene-cw.de/meta-navigation/top/spenden>

Parteispenden sind für Ledige bis zu einer Höhe von 3.300 € und für Verheiratete bis 6.600 € steuerbegünstigt. Bis 1.650 € (Ledige) beziehungsweise 3.300 € (Verheiratete) wird die Steuerschuld direkt um 50 Prozent gemindert. Zuwendungen darüber hinaus können bis zu weiteren 1.650 € (Ledige) und 3.300 € (Verheiratete) steuerlich als Sonderausgabe geltend gemacht werden.